



Podestplatz beim Botschafts-Wettbewerb

Zusammen mit dem Architekturbüro Liechti Graf Zumsteg in Brugg hat Eicher+Pauli den zweiten Platz des vom Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) durchgeführten Architekturwettbewerb erreicht. Das Projekt umfasste einen Umbau sowie eine Erweiterung mit Neubau der Schweizer Botschaft in Moskau. Beim vorgeschlagenen Projekt „Mein Herz so weiss“ sollte der Minergie-Eco-Standard erreicht werden. Die von der Jury als „innovatives Haustechnikkonzept“ beurteilte Energieversorgung mit einer Erdwärmesonden-Wärmepumpe und TABS für die Beheizung und passive Kühlung kann den hohen klimatischen Anforderungen gerecht werden. Für Moskau mussten Werte, wie sie in St. Moritz (Winter) und in Chiasso (Sommer) vorkommen, berücksichtigt werden. In einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren gehörte das Team mit Eicher+Pauli zu den 10 Auserwählten der zweiten Runde und konnte gegen renommierte Schweizer und internationale Teams mit dem 2. Schlussrang erfolgreich einen Podestplatz erreichen. Die Zusammenarbeit mit Liechti Graf Zumsteg hat sich erneut bewährt.

